Entdecken wir gemeinsam unsere Regionen!

INTERVIEW von Gerald Hirt

Es scheint, als würde man in letzter Zeit an der Qualifizierungsagentur nicht vorbeikommen. Ob regionale Projekte zur Kulinarik, das Lehrlingsthema oder die Unterstützung der Betriebe in Ausbildungsfragen. Die Qualifizierungsagentur (QUA) ist der Ansprechpartner in der Region. Wir blicken hinter die Kulissen und fragen mal genauer nach.

Dietmar Fuchs, was verbirgt sich hinter der QUA?

Dietmar Fuchs: Mit uns gibt es sowohl für die Bewohnerinnen und Bewohner als auch für die Betriebe in der Region einen starken Ansprechpartner zum Thema Personal & Ausbildung. Uns ist es wichtig, vor Ort neue Möglichkeiten zu schaffen. Darüber hinaus arbeiten wir auch als Partner in der Regionalentwicklung für die Gemeinden und Regionen. Mit vielen Projekten gehören wir hier zu den Vorreitern in Österreich.

Wie kann man sich das vorstellen, gibt's da Beispiele?

Dietmar Fuchs: Natürlich, wir sind da recht umtriebig. Ein Schwerpunkt liegt derzeit bei der Ausbildung von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Betrieben, wo wir gemeinsam mit dem AMS und Land Steiermark z.B. das Programm AQUA umsetzen. Wir sind aber auch in der Berufsorientierung unterwegs, haben Angebote im Bereich eLearning oder in der Einzelberatung und eine tolle Kooperation mit der Berufsschule Bad Gleichenberg. Mit den ausgezeichneten Lehrbetrieben und den Regionsexperten arbeiten wir mit dem Tourismus ganz eng zusammen.

Gibt es dieses Service nur für Tourismusbetriebe?

Dietmar Fuchs: Nein. Unser Schwerpunkt liegt im Tourismus, weil wir damit gestartet haben. Mittlerweile schätzen aber alle Branchen unsere Kompetenz.

Medial wahrgenommen haben wir die QUA in letzter Zeit durch zahlreiche Projekte, wie läuft das ab?

Dietmar Fuchs: Durch unsere Tätigkeit merken wir wo Bedarf herrscht und können uns mit Projekten auch dort engagieren. Wir sind dann dran, um Projekte oder Fördermittel gemeinsam mit Partnern in die Region zu holen. Da spielen Kürbis oder Käferbohne ebenso eine Rolle wie jetzt aktuell Corona-Schulungen für Beherberger und Gastronomie. Wichtig ist die Zusammenarbeit in der Region. Beim Regionsexperten ist es ein gemeinsames Projekt mit den drei Leader-Regionen und den zwei Tourismusregionalverbänden.

Franz Fartek: Das sehe ich auch so. Wir freuen uns, dass wir mit euch einen Partner haben, der sich für die Region engagiert. Die QUA ist auch sehr nah an den Betrieben, kann auf den Bedarf abgestimmt und flexibel reagieren. So wie beim eben erwähnten Projekt RegionsExperten. Hier waren die regionalen Betriebe treibend. Es ist wichtig, dass wir solche Projekte umsetzen.

Was kann man sich unter einem Ausgezeichneten Tourismusbetrieb vorstellen?

Florian Strasser: Im Idealfall denkt man da natürlich ans Genusshotel (lacht). Wir sind seit Jahren ein Ausgezeichneter Tourismusbetrieb für Lehrlinge. Unser Ziel ist es, den Jugendlichen eine besondere Perspektive zu bieten. Wir möchten sie zu Top-Fachkräften ausbilden und in der Region halten. Ein Schwerpunkt wird hier auf ein herzliches Miteinander gelegt. Damit möchten wir und die Ausgezeichneten Tourismusbetriebe uns ganz klar von anderen abheben.

Dietmar Fuchs: Ein Herzstück der Ausgezeichneten Lehrbetriebe ist die gemeinsame Akademie. Da geht's dann entweder um Seminare wie ein Verkaufstraining, aber auch „Perfekt am Telefon" oder „Selbstverteidigung". Also ein buntes Programm, wo wir auch klar auf die Bedürfnisse der Betriebe hören. Und wir sind schon ein bissl stolz, dass sie auch immer alle fleißig dabei sind.

Ist das aktuell eigentlich noch ein Thema? Suchen die Betriebe noch Lehrlinge?

Florian Strasser: Prinzipiell sind die Lehrstellen für diesen Herbst vergeben. Aber wir planen natürlich für 2021. Ich muss aber gestehen, wenn ein Jugendlicher sich bewirbt, der mit Herz und Verstand bei der Sache ist, dann finden wir für ihn einen Lehrplatz bei uns.

Dietmar Fuchs: Klar, die aktuelle Situation hat für Verunsicherung gesorgt. Die Ausgezeichneten Lehrbetriebe allerdings bleiben bei ihren Planungen und Lehrstellen. Es geht auch hier um die Zukunft. Da sollten sich SchülerInnen und Eltern nicht verunsichern lassen. Gerne bieten wir persönliche Unterstützung an.

RegionsExperten - Wie würden Sie die Ausbildung kurz erklären?

Dietmar Fuchs: Es ist eine Ausbildung rund um die Region und ihre Ausflugsziele und Angebote für den Gast. Es gibt Theorie und Exkursionen, bei denen wir die Gegend erkunden. Parallel dazu gibt's eine App mit Fragen und Inhalten zur Region. Damit das Netzwerk erhalten bleibt, gibt's nach Abschluss den Club. Da möchten wir alle RegionsExperten zu besonderen Erlebnissen einladen. Profitieren wird in Summe der Gast. Denn die Mitarbeiter können ihn mit zahlreichen Tipps versorgen und an den Betrieb und die Region binden.

Franz Fartek: Als Steirisches Vulkanland sind wir mit den Leader Regionen Thermenland-Wechselland und Oststeirisches Kernland Vorreiter. Diese Regionsausbildung ist einzigartig und nachhaltig.

Wer ist die Zielgruppe der „RegionsExperten"?

Dietmar Fuchs: Das braucht jeder (lacht). Die Ausbildung zum RegionsExperten richtet sich vorrangig an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gästeberatung, sie sollen regionales Insiderwissen erhalten. Aber wir haben auch Teilnehmende, die unsere Region einfach besser kennen lernen möchten und sich dafür interessieren. Das freut uns natürlich, denn davon lebt die Region.

Florian Strasser: Die Ausbildung ist toll. Unsere MitarbeiterInnen kennen sich zwar recht gut aus, aber es gibt immer was Neues und man lernt nie aus. Wir haben gleich 7 Plätze gebucht. Und im Herbst bin ich dann selbst dabei, darauf freu ich mich, ehrlich gesagt, schon.

Gudrun Rabl-Bürki: Bei uns in der Heiltherme und im Quellenhotel Bad Waltersdorf war der Andrang um die Plätze sehr groß. Beim ersten Durchgang sind meine Kollegin Karin Jeitler und ich dabei. Sowohl unsere Gäste als auch meine KollegInnen konnten vom angeeigneten Wissen bereits profitieren. An den ersten beiden Exkursionstagen haben wir ganz neue Orte und Betriebe unserer Region kennengelernt. Zwischendurch gab es die App zum Selbstlernen.

Klingt gut. Wann geht's los und wo kann ich mich anmelden?

Dietmar Fuchs: Der nächste Durchgang startet im Herbst, hier sind aber nur mehr wenig Plätze frei. Für Frühjahr 2021 gibt's noch freie Plätze. Am besten gleich anmelden.

Interviewrunde zur Ausbildung der RegionsExperten und Expertinnen für die Oststeiermark und das Thermen- & Vulkanland - ein Vorzeigeprojekt in Kooperation mit der QUA und den Leaderregionen.

INFOBOX

Die Ausbildung **RegionsExperten und Expertinnen** stärkt die Qualität in der Beratung von Gästen in den Tourismusregionen Oststeiermark und Thermen- & Vulkanland. MitarbeiterInnen im Tourismus erhalten dadurch wertvolle Informationen zu den Angeboten der Region und Zugang zum ExpertsClub.

Die **QUA** als Projektträger bietet mit rund **25 MitarbeiterInnen** und **3 Standorten** für Betriebe und Arbeitssuchende zahlreiche Projekte im Bereich Personal & Qualifizierung in den Regionen.

INFOS:
marlies.rainer@qua.or.at
www.regionsexperten.at
www.qua.or.at

Mit uns hat die Region einen starken Ansprechpartner für Personal und Ausbildung. Bei den RegionsExperten geht es darum, dass wir uns praktisch die Schuhe der Gäste anziehen und die Region erkunden.

Dietmar Fuchs
QUA Qualifizierungsagentur

Wir planen schon für 2021. Aber wenn sich bei uns jemand bewirbt, der mit Herz und Verstand bei der Sache ist, dann finden wir auch jetzt einen Lehrplatz bei uns.

Florian Strasser
Genusshotel Riegersburg

Unsere Gäste und meine KollegInnen konnten bereits vom RegionsExperten profitieren. An den ersten beiden Exkursionstagen haben wir ganz neue Orte und Betriebe kennengelernt und zwischendurch gab es die App.

Gudrun Rabl-Bürki, Quellenhotel
Heiltherme Bad Waltersdorf

Als Steirisches Vulkanland sind wir mit den beiden Leader Regionen Thermenland-Wechselland und Oststeirisches Kernland Vorreiter. Diese Regionsausbildung ist einzigartig und nachhaltig.

Franz Fartek
Obmann Stv. Steirisches Vulkanland

Fotos: © Heldentheater; © Roman Schmidt; © Genusshotel Riegersburg/Rudi Ferder

Das Projekt RegionsExperten wird im Rahmen des Leader Programmes gefördert und unter Beteiligung der Regionen Steirisches Vulkanland, Thermenland-Wechselland und Oststeirisches Kernland umgesetzt.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
Das Land Steiermark Regionen